Rückströmsicherung

0010047120

0020328931_02 - 03.04.2023

de Installationsanleitung

Installationsanleitung

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!
Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!
Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!
Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Die Rückströmsicherung ist dafür bestimmt, die Rückströmung von Abgas aus einer Feuerstätte und den Austritt über eine andere Feuerstätte zu verhindern.

Die Rückströmsicherung darf ausschließlich in die Heizgeräte gemäß der Tabelle eingebaut werden (→ Seite 8).

Zulassungskategorie: II_{2ELL3P}. Bei Mehrfachbelegung ist kein Flüssiggasbetrieb zugelassen.

Zugelassene Gasart für Mehrfachbelegung: G20 [Erdgas E], G25 [Erdgas LL]

Tabelle der zugelassenen Gerätearten (→ Seite 8).

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

– das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
– die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch unzureichende Qualifikation

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

– Montage
– Demontage
– Installation
– Inbetriebnahme
– Inspektion und Wartung (Wartung in BE: nur durch Werkskundendienst)
– Reparatur
– Außerbetriebnahme

► Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.

1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

► Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetze.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

► Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

► Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

– Rückströmsicherung: 0010047120

3 Installation und Wartung

Gültigkeit: Installation und Wartung

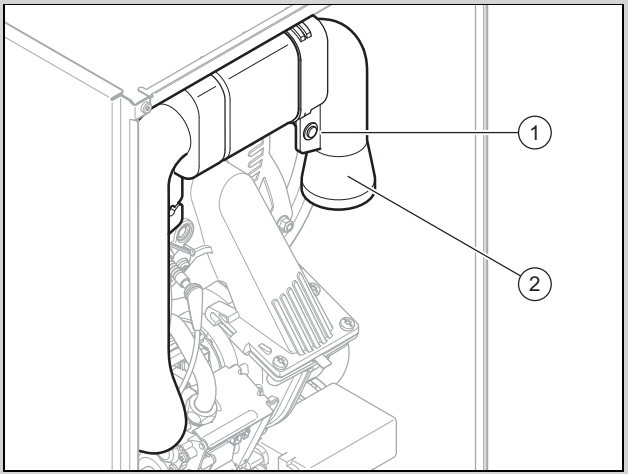


Gefahr!
Vergiftungsgefahr

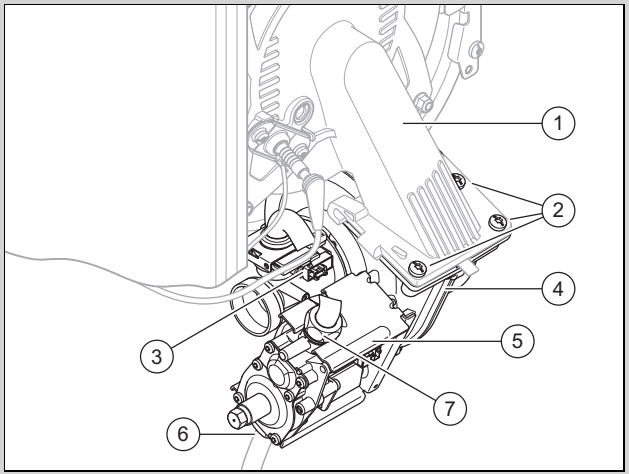
Wenn die Frontverkleidung demontiert ist und die anderen Heizgeräte der Mehrfachbelegung in Betrieb sind, dann kann giftiges Abgas aus dem Gerät austreten.

► Nehmen Sie vor der Montage oder Wartung der Rückströmsicherung die anderen Heizgeräte in der Mehrfachbelegung außer Betrieb.

► Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Aufstellraums.
► Entnehmen Sie die Nummer des für die Wartung erforderlichen Dichtungssatzes dem gültigen Ersatzteilkatalog.
► Schließen Sie den Gasabsperrhahn am Heizgerät.
► Trennen Sie das Heizgerät vom Stromnetz.
► Verschließen Sie den Luft-Abgas-Anschluss der Abgasanlage bzw. die Abgasschnittstelle des Abgasschachtes mit geeigneten Mitteln.
► Demontieren Sie die Frontverkleidung des Heizgeräts.



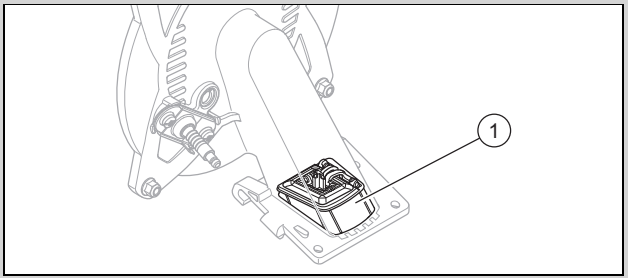
- ► Lösen Sie die Schraube **(1)** und entfernen Sie das Luftansaugrohr **(2)**.



- ► Ziehen Sie die drei Stecker von der Gasarmatur **(5)** ab.
- ► Ziehen Sie den Stecker vom Sensor des Venturis **(3)** ab.
- ► Ziehen Sie die Stecker vom Gebläse **(4)** ab.
- ► Schrauben Sie die Überwurfmutter **(6)** der Gasleitung ab.
- ► Schrauben Sie die drei Schrauben **(2)** zwischen Gemischrohr **(1)** und Gebläseflansch heraus.
- ► Nehmen Sie die Einheit aus Gebläse **(4)**, Venturi **(3)** und Gasarmatur **(5)** aus dem Heizgerät.

Gültigkeit: nur Installation

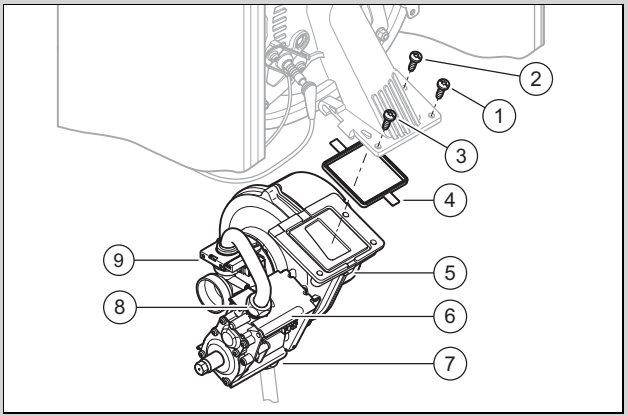
- ► Prüfen Sie vor der Montage, ob sich die Klappe der Rückströmsicherung manuell öffnen und schließen lässt.



- ► Stecken Sie die Rückströmsicherung **(1)** unten in das Gemischrohr.

Gültigkeit: Installation und Wartung

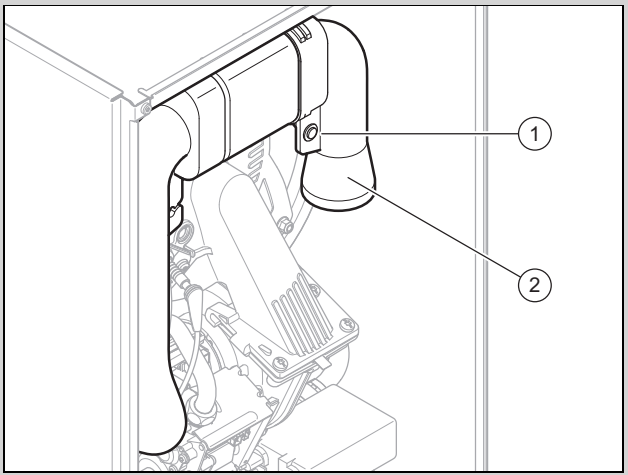
- ► Stellen Sie sicher, dass die Rückströmsicherung unten bündig mit dem Gemischrohrflansch abschließt.
- ► Prüfen Sie, ob sich die montierte Klappe der Rückströmsicherung manuell öffnen und schließen lässt.



- ► Tauschen Sie die Dichtung **(4)**.
- ► Entsorgen Sie die ausgebaute Dichtung.
- ► Montieren Sie die Einheit aus Gebläse **(5)**, Venturi **(9)** und Gasarmatur **(6)** am Gemischrohr.
- ► Schrauben Sie beim Montieren die drei Schrauben zwischen Gemischrohr und Gebläseflansch in der Reihenfolge **(1)**, **(3)** und **(2)** fest.
  - – Drehmoment: 8 Nm
- ► Tauschen Sie die Dichtung in der Überwurfmutter **(7)** der Gasleitung.
- ► Entsorgen Sie die ausgebaute Dichtung.
- ► Schrauben Sie die Gasleitung mit der Überwurfmutter **(7)** an der Gasarmatur fest. Halten Sie beim Festschrauben an der Überwurfmutter **(8)** des Gasverbindungsrohrs gegen.

– Drehmoment: 28 Nm

- ► Stecken Sie die Stecker auf das Gebläse **(5)**.
- ► Stecken Sie den Stecker auf den Sensor des Venturis **(9)**.
- ► Stecken Sie die drei Stecker auf die Gasarmatur **(6)**.



- ► Montieren Sie das Luftansaugrohr **(2)** mit der zugehörigen Schraube **(1)**.
- ► Öffnen Sie den Gasabsperrhahn am Heizgerät.
- ► Überprüfen sie die Dichtheit des Gasweges bis zur Schnittstelle Gasleitung/Gasarmatur mit geeigneten Mitteln.
- ► Montieren Sie die Frontverkleidung des Heizgeräts.

4 Inbetriebnahme

4.1 Heizgerät für eine Mehrfachbelegung einstellen

1. Öffnen Sie den Luft-Abgas-Anschluss des Heizgeräts.
   – Verschluss des Luft-Abgas-Anschlusses (→ Seite 4) entfernen.
2. Schließen Sie das Heizgerät an die Luft-Abgas-Anlage an.
3. Prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Heizgeräts die gesamte Luft-Abgas-Anlage auf sicheren Sitz und Dichtheit.
4. Schließen Sie das Heizgerät an das Stromnetz an.
5. Schalten Sie das Heizgerät ein.
6. Stellen Sie die den Diagnosecode ein.

Gültigkeit: Diagnosecode D.050

► Erhöhen Sie den Wert des Diagnosecodes D.050 um den in der Tabelle angegebenen Wert.
   – Beachten Sie insbesonders die Geräteart und den zugehörigen Einstellwert.

		Geräteart $C_{(11)3}$ / $C_{(13)3}$		Geräteart $C_{(14)3}$ und Kaskade	
Heizgerätetyp	**Art.-Nr.**	**Erhöhung des Werts D.050 um**	**Qmin (0 Pa)**	**Erhöhung des Werts D.050 um**	**Qmin (0 Pa)**
VC 146/5-5 (E-DE) ecoTEC plus	0010021924	+810	7,1	+1180	9
VC 146/5-5 (LL-DE) ecoTEC plus	0010021925	+810	7,1	+1180	9
VC 206/5-5 (E-DE) ecoTEC plus	0010021926	+810	7,1	+1180	9
VC 206/5-5 (LL-DE) ecoTEC plus	0010021927	+810	7,1	+1180	9

– D.050: Erhöhung der Drehzahl um den Tabellenwert
– Qmin (0 Pa): Minimale Gerätebelastung ohne Gegendruck im Abgassystem

Die tatsächliche minimale Belastung des Heizgeräts liegt in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen:

– maximal bei dem in der Tabelle angegebenen Wert für Qmin (0 Pa)
– minimal bei dem auf dem Gerätetypenschild angegebenen Wert

		Geräteart $C_{(11)3}$ / $C_{(13)3}$		Geräteart $C_{(14)3}$ und Kaskade	
Heizgerätetyp	**Art.-Nr.**	**Erhöhung des Werts D.050 um**	**Qmin (0 Pa)**	**Erhöhung des Werts D.050 um**	**Qmin (0 Pa)**
VC 266/5-5 (E-DE) ecoTEC plus	0010021929	+840	10,1	+1200	12,8
VC 266/5-5 (LL-DE) ecoTEC plus	0010021930	+840	10,1	+1200	12,8
VCC 206/4-5 150 (E-DE)	0010015604	+810	7,1	+1180	9
VCI 206/5-5 (E-DE) ecoTEC plus	0010021938	+810	7,1	+1180	9
VCI 206/5-5 (LL-DE) ecoTEC plus	0010021939	+810	7,1	+1180	9
VCI 266/5-5 (E-DE) ecoTEC plus	0010021940	+840	10,1	+1200	12,8
VCI 266/5-5 (LL-DE) ecoTEC plus	0010021941	+840	10,1	+1200	12,8
VCW 206/5-5 (E-DE) ecoTEC plus	0010021933	+810	7,1	+1180	9
VCW 206/5-5 (LL-DE) ecoTEC plus	0010021934	+810	7,1	+1180	9
VCW 266/5-5 (E-DE) ecoTEC plus	0010021936	+840	10,1	+1200	12,8
VCW 266/5-5 (LL-DE) ecoTEC plus	0010021937	+840	10,1	+1200	12,8
VSC 146/4-5 150 (E-DE)	0010015597	+810	7,1	+1180	9
VSC 146/4-5 150 (LL-DE)	0010015598	+810	7,1	+1180	9
VSC 146/4-5 200 (E-DE)	0010015599	+810	7,1	+1180	9
VSC 206/4-5 90 (E/H-AT/DE)	0010015600	+810	7,1	+1180	9
VSC 206/4-5 90 (LL-DE)	0010015601	+810	7,1	+1180	9

– D.050: Erhöhung der Drehzahl um den Tabellenwert
– Qmin (0 Pa): Minimale Gerätebelastung ohne Gegendruck im Abgassystem

Die tatsächliche minimale Belastung des Heizgeräts liegt in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen:

– maximal bei dem in der Tabelle angegebenen Wert für Qmin (0 Pa)
– minimal bei dem auf dem Gerätetypenschild angegebenen Wert

		Geräteart $C_{(11)3}$ / $C_{(13)3}$		Geräteart $C_{(14)3}$ und Kaskade	
Heizgerätetyp	**Art.-Nr.**	**Erhöhung des Werts D.050 um**	**Qmin (0 Pa)**	**Erhöhung des Werts D.050 um**	**Qmin (0 Pa)**
VSC 206/4-5 150 (LL-DE)	0010015603	+810	7,1	+1180	9
VSC 206/4-5 200 (E/H-DE)	0010015605	+810	7,1	+1180	9
VSC 266/4-5 150 (E/Es-DE/FR)	0010015606	+840	10,1	+1200	12,8
VSC 266/4-5 200 (E-DE)	0010015608	+840	10,1	+1200	12,8
VSC D 146/4-5 150 (E-DE)	0010020257	+810	7,1	+1180	9
VSC D 146/4-5 150 (LL-DE)	0010020258	+810	7,1	+1180	9
VSC D 146/4-5 190 (E-DE)	0010020261	+810	7,1	+1180	9
VSC D 206/4-5 150 (E-DE)	0010020259	+810	7,1	+1180	9
VSC D 206/4-5 150 (LL-DE)	0010020260	+810	7,1	+1180	9
VSC D 206/4-5 190 (E-DE)	0010020262	+810	7,1	+1180	9
VSC S 146/4-5 150 (E-DE)	0010015609	+810	7,1	+1180	9
VSC S 146/4-5 150 (LL-DE)	0010015610	+810	7,1	+1180	9
VSC S 206/4-5 150 (E-DE)	0010015612	+810	7,1	+1180	9
VSC S 206/4-5 150 (LL-DE)	0010015613	+810	7,1	+1180	9
VSC S 206/4-5 190 (E-DE)	0010015614	+810	7,1	+1180	9
VSC 146/4-5 90 (E/H-AT/DE)	0010015596	+810	7,1	+1180	9

– D.050: Erhöhung der Drehzahl um den Tabellenwert
– Qmin (0 Pa): Minimale Gerätebelastung ohne Gegendruck im Abgassystem

Die tatsächliche minimale Belastung des Heizgeräts liegt in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen:

– maximal bei dem in der Tabelle angegebenen Wert für Qmin (0 Pa)
– minimal bei dem auf dem Gerätetypenschild angegebenen Wert

		Geräteart $C_{(11)3}$ / $C_{(13)3}$		Geräteart $C_{(14)3}$ und Kaskade	
Heizgerätetyp	**Art.-Nr.**	**Erhöhung des Werts D.050 um**	**Qmin (0 Pa)**	**Erhöhung des Werts D.050 um**	**Qmin (0 Pa)**
VSC 206/4-5 150 (E/H-AT/DE)	0010015602	+810	7,1	+1180	9
VSC S 146/4-5 190 (E/H-AT/DE)	0010015611	+810	7,1	+1180	9

– D.050: Erhöhung der Drehzahl um den Tabellenwert
– Qmin (0 Pa): Minimale Gerätebelastung ohne Gegendruck im Abgassystem

Die tatsächliche minimale Belastung des Heizgeräts liegt in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen:

– maximal bei dem in der Tabelle angegebenen Wert für Qmin (0 Pa)
– minimal bei dem auf dem Gerätetypenschild angegebenen Wert

Gültigkeit: Diagnosecode d.85

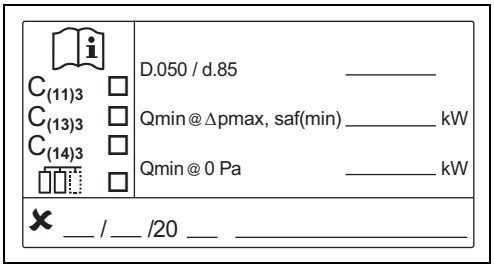
► Stellen Sie den Diagnosecode auf den in der Tabelle angegebenen Wert ein.

		Geräteart $C_{(11)3}$ / $C_{(13)3}$		Geräteart $C_{(14)3}$	
Heizgerätetyp	**Art.-Nr.**	**d.85**	**Qmin (0 Pa)**	**d.85**	**Qmin (0 Pa)**
VC 146/7-2 (E-DE) ecoTEC pure	0010030693	9	9,5	10	10,5
VCW 206/7-2 (E-DE) ecoTEC pure	0010030695	9	9,5	10	10,5

– d.85: Einstellung des Diagnosecodes d.85
– Qmin (0 Pa): Minimale Gerätebelastung ohne Gegendruck im Abgassystem

Die tatsächliche minimale Belastung des Heizgeräts liegt in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen:

– maximal bei dem in der Tabelle angegebenen Wert für Qmin (0 Pa)
– minimal bei dem auf dem Gerätetypenschild angegebenen Wert



7. Übernehmen Sie auf das zusätzliche Typenschild in der Zeile **Qmin @ Δpmax, saf(min)** den Wert für die minimale Gerätebelastung vom Typenschild des Heizgeräts.
8. Übertragen Sie die Werte aus der obigen Tabelle auf das zusätzliche Typenschild und kreuzen Sie die korrekte Geräteart an.
9. Unterschreiben Sie das zusätzliche Typenschild an der mit einem X markierten Stelle und fügen Sie das Installationsdatum der Rückstromsicherung ein.
10. Kleben Sie das zusätzliche Typenschild in die Nähe des vorhanden Typenschilds, z. B. auf die Unterseite des Heizgeräts oder auf die Rückseite des Schaltkastens.

4.2 Dichtheit der Rückströmsicherung prüfen

1. Aktivieren Sie den Warmwasserbetrieb durch eine Warmwasseranforderung.
2. Überprüfen Sie die Überwurfmutter an der Gasarmatur und die Schnittstelle Gasarmatur/Gemischrohr auf Gasdichtheit.
3. Schalten Sie das Heizgerät aus.
4. Montieren Sie die Frontverkleidung des Heizgeräts.

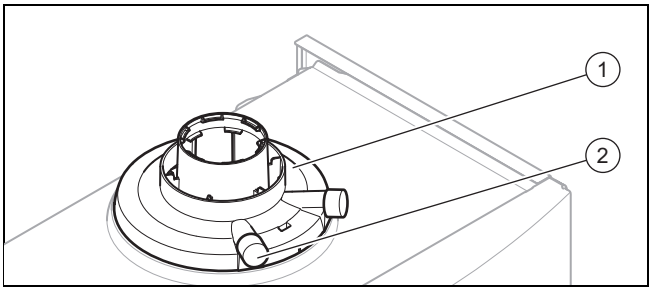
Gefahr!

Vergiftungsgefahr

Wenn die Frontverkleidung demontiert ist und die anderen Heizgeräte der Mehrfachbelegung in Betrieb sind, dann kann giftiges Abgas aus dem Gerät austreten.

► Stellen Sie sicher, dass bei der Dichtheitsprüfung die Frontverkleidung des Geräts montiert ist.

5. Nehmen Sie die anderen Heizgeräte der Mehrfachbelegung mit Hilfe des Prüfprogramms **P.1** in Betrieb.



6. Messen Sie den CO_2-Gehalt der Luft am Verbrennungsluftstutzen **(2)** des Geräteanschlussstücks **(1)**.

   Ergebnis:

   Maximal zulässiger CO_2-Gehalt: 0,1 %

   ► Wenn der maximal zulässige CO_2-Gehalt überschritten ist, dann prüfen Sie die Montage der Rückströmsicherung. (→ Seite 4)
7. Beenden Sie das Prüfprogramm **P.1** der anderen Heizgeräte der Mehrfachbelegung.
8. Kleben Sie die mitgelieferten Aufkleber auf die Stellen, die auf den Aufklebern beschrieben sind.

5 Wartung

5.1 Maximale Nutzungsdauer

Wartungsteil mit begrenzter Nutzungsdauer

Voraussetzung für dauernde Betriebsbereitschaft und -sicherheit, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer der Rückströmsicherung ist eine sechsjährige Wartung der Rückströmsicherung durch einen qualifizierten Fachhandwerker (in BE: Werkskundendienst).

- ► Prüfen Sie bei der Wartung die Rückstromsicherung auf Beweglichkeit und den Zustand der Dichtflächen auf Verschmutzung und Verschleiß. Reingen Sie ggf. das Bauteil oder tauschen Sie es aus.
- ► Führen Sie eine Wartung der Rückstromsicherung alle 6 Jahre durch.
- ► Führen Sie zur Wartung die in Kap. *Installation und Wartung* für die Wartung beschriebenen Schritte durch. (→ Seite 4)
- ► Tauschen Sie die Rückströmsicherung nach 15 Jahren aus.
  - – Ausschlaggebend ist das Installationsdatum der Rückströmsicherung.
- ► Tragen Sie das Austauschdatum auf dem beiliegenden Aufkleber *Wartungsteil* ein.

Aufbewahrung der Unterlagen

- ► Beachten Sie die Vorgaben zur Aufbewahrung und Weitergabe von Unterlagen (→ Seite 4).
- ► Entsorgen Sie diese Anleitung nicht.

6 Kundendienst

Kontaktdaten für unseren Kundendienst finden Sie unter der auf der Rückseite angegebenen Adresse oder unter www.vaillant.de.

Lieferant
Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid
Telefon 02191 18 0 ▮ Telefax 02191 18 2810
Auftragsannahme Vaillant Kundendienst 02191 5767901
info@vaillant.de ▮ www.vaillant.de

0020328931_02

Herausgeber/Hersteller
Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ D-42859 Remscheid
Tel. +49 2191 18 0 ▮ Fax +49 2191 18 2810
info@vaillant.de ▮ www.vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.
Technische Änderungen vorbehalten.